

Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek



Leitartikel Nationale Politik Internationale Politik Aus den Betrieben Kultur Inland

INTERNATIONALE POLITIK

Folterzentrum USA-Basis Quantico



Der Sonderberichterstatter über Folter beim Hochkommissar für Menschenrechte der UNO, Manfred Nowak, ermittelt gegen die U.S. Marines. In deren Militärstützpunkt in Quantico im USA-Bundesstaat Virginia wird der mutmaßliche Wikileaks-Informant Bradley Manning gefangen gehalten. Wie Nowaks Sprecher Xabier Celaya informierte, geht das Büro Informationen nach, denen zufolge Manning täglich mindestens 23 Stunden allein in einer Zelle verbringen müsse, was von dessen Unterstützern als Folter gewertet werde. Die UNO könne die USA auffordern, von ihr vorgefundene Verstöße abzustellen, so Celaya. Besucher des Obergefreiten hatten bereits in den vergangenen Wochen wiederholt berichtet, daß dieser zunehmend körperlich und psychisch verfallt.

Wikileaks-Gründer Julian Assange bezeichnete Manning gegenüber dem US-amerikanischen Fernsehsender MSNBC am Mittwoch als einen politischen Gefangenen der USA-Regierung. »Wenn wir den Vorwürfen glauben, dann hat dieser Mann das aus politischen Gründen gemacht. Er steht nicht vor Gericht. Er ist seit sechs oder sieben Monaten ein politischer Gefangener ohne Prozeß in den USA.« Man versuche, Manning zur Aussage gegen ihn zu bewegen und deshalb würden die Haftbedingungen verschlechtert, um ihn unter Druck zu setzen.

»Das ist ein ernstes Problem«, so Assange. Ihm selbst sei nicht bekannt,

Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek

Boîte postale 403
L-4005 Esch-sur-Alzette

Die Redaktionsräume

3, rue Zénon Bernard
L-4030 Esch-sur-Alzette

Tel. : 446066 - 1
Fax. : 446066 - 66
Email : info@zlv.lu

Ansprechpartner
Archiv

Kontakt

Name : *
Vorname :
Straße :
PLZ / Ort :
E-mail : *

(*) *Pflichteingaben*

Anfrage senden

ob das von Wikileaks veröffentlichte Material tatsächlich von Manning stamme. Die Technologie sei so gestaltet, »daß wir nicht die Quelle wissen«. Den Namen des Angeklagten habe er zum ersten Mal gehört, als dieser in den Medien auftauchte. Die Untersuchungen der Behörden, ob Assange Manning zum Geheimnisverrat »angestiftet« habe, um daraus eine Anklage wegen »Verschwörung« basteln zu können, bezeichnete der Wikileaks-Chef als »absoluten Nonsens«. (jw/ZLV)



Dienstag 28. Dezember 2010

Copyright © 2007 Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek | Startseite | Impressum |